

Medizinische Hochschule Hannover verarztet ihr SAP HCM Reporting mit Query Manager

„Query Manager löst unsere Herausforderungen und ermöglicht komplexe Berichte ohne ABAP.“

Zusammenfassung:

Durch die Einführung des Query Managers konnte die MHH die Prozesse ihrer HCM Berichte vereinfachen und flexibler auf neue Anforderungen reagieren. Auswertungen lassen sich zukünftig ohne aufwändige ABAP Programmierungen umsetzen.

Über die Medizinische Hochschule Hannover (MHH)

Die Gründung der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) geht auf das Jahr 1961 zurück. Heute hat sich die MHH zu einer der führenden hochschulmedizinischen Einrichtungen in Deutschland entwickelt. Im Jahr 2015 feierte die Hochschule ihr 50-jähriges Bestehen. In seiner Rede beim Jubiläumsfestakt bezeichnete der Niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil die Medizinische Hochschule Hannover als „ein Flaggschiff der Hochschulmedizin“. Mit 400.000 Quadratmetern ist der Campus der MHH im Stadtteil Groß-Buchholz an der Karl-Wiechert-Allee größer als 50 Fußballfelder. Im Mittelpunkt steht das Zentralklinikum, umgeben von der Kinderklinik, der Frauenklinik, dem Transplantationsforschungszentrum, dem Hans Borst-Zentrum, weiteren Forschungs- und Lehrgebäuden, der Bibliothek, dem Zentrum Schulen für nicht-ärztliche Heilberufe sowie Wohn- und Verwaltungshäusern. Weitere Informationen unter: www.mh-hannover.de

Ausgangssituation im HCM

MHH nutzt ein integriertes SAP HCM System innerhalb der SAP ERP Instanz. Eingesetzte Module sind die Personaladministration, Personalabrechnung, Personaleinsatzplanung, Zeitwirtschaft sowie das Organisationsmanagement. Die Daten für das HCM Reporting wurden vor dem Einsatz des Query Managers mit SAP ABAP Programmierung, anderen kundeneigenen programmierten Reports oder einfacher SAP Standard Auswertungen wie beispielsweise der Ad-hoc-Query und Lohnartenreporter abgerufen. Die Daten wurden dann außerhalb des SAP Systems weiterverarbeitet und harmonisiert.

*„Query Manager löst
unsere Herausforderungen
und ermöglicht komplexe
Berichte ohne ABAP.“*

Kerstin Pischek-Koch
Leitung Prozess-Steuerung SAP HCM
Medizinische Hochschule Hannover

Ein erheblicher Aufwand für das Personal-Reporting war die im SAP Standard fehlende Flexibilität in den Auswertungsmöglichkeiten. So mussten beispielsweise bei Auswertungen, die mehrere Datenquellen benötigen, verschiedene SAP-Reports erstellt werden, um diese im Anschluss in MS Access und Excel zusammenzuführen und auswerten zu können. Der damit verbundene Aufwand zur Erstellung und Fehlerkorrektur war enorm. Die Möglichkeit Ad-hoc-Reports zu erstellen, war in diesem Szenario nur sehr schwierig umsetzbar und äußerst zeitaufwendig.

Anforderungen an ein Reporting-Tool

Die Hauptanforderung der MHH war die volle Systemintegrität. Aus diesem Grund wollte man sich auf keine SAP externe Lösung einlassen, sondern favorisierte eine vollständig in die SAP Landschaft integrierte Lösung. Besonderes Augenmerk lag darauf, dass die Lösung das vorhandene SAP HCM Berechtigungskonzept vollständig übernimmt, jedoch Zugriff auf möglichst alle Datenquellen des SAP HCM erlaubt. Auch die Verknüpfung dieser Daten, in einer Abfrage, sollte ermöglicht werden. Anwenderfreundlichkeit und einfache Bedienung waren ebenfalls ein zentraler Punkt der Evaluierung.

Nach einer kurzen Sondierung des Marktes fiel die Entscheidung schnell auf den Query Manager von EPI-USE Labs, da dieser im Gegensatz zu anderen Anbietern alle Datenbereiche im SAP HCM abdeckt und nahezu beliebig in einer Query verknüpfen kann. Zudem punktet der Query Manager mit einer sehr einfachen, intuitiven Bedienung und Administration.



Vorteile Query Manager

Mit der Einführung des Query Managers haben sich die Prozesse des HCM-Reporting bei MHH gravierend verändert. Da mit Query Manager fast jede Anforderung ohne ABAP Programmierkenntnisse umgesetzt werden kann, lassen sich Berichte eigenständig vom HR Fachbereich realisieren. Das Szenario, mehrere Auswertungen laufen zu lassen und diese gegebenenfalls über Access zusammenzuführen, entfällt genauso, wie die damit verbundenen Aufwände zur Fehlerkorrektur und -überprüfung. Auch auf die Anfragen nach Ad-hoc-Reports kann MHH problemlos reagieren und diese zeitnah zur Verfügung stellen. Eine weitere Ausbaustufe im Query Manager ist die Überführung der individuellen, personenbezogenen Ad-hoc-Queries in ein einheitliches, Kriterien gesteuertes Berichtswesen.

Darüber hinaus können nun eine Vielzahl an Berichten, wie z.B. zur Datenqualität (Prüfreports), für Statistiken (Basisreports) als auch die Ermittlung der Personalkostenanteile, problemlos erstellt und etabliert werden.

Seit September 2014 setzt MHH den Query Manager nun erfolgreich in nahezu allen Bereichen des SAP HCM Reporting ein. Diese neu aufgesetzte Reportingstruktur soll zukünftig weiter ausgebaut und verfeinert werden. Der größte Fokus liegt dabei auf dem Ausbau des Berichtswesens im Bereich Workforce Planning und Analytics für Abteilungs- und Projektleiter sowie dem Workforce Process Management für Endnutzer.

Über EPI-USE Labs

EPI-USE Labs ist ein globales Software- und Dienstleistungsunternehmen und unterstützt mit innovativen Produkten und Services Unternehmen dabei, die Performance ihrer SAP und SAP SuccessFactors Systeme zu steigern. Mit den Lösungen von EPI-USE Labs lässt sich die Produktivität in vielen Bereichen wie beispielsweise Mandanten- und Datenkopien, Datensicherheit und Anonymisierung (DSGVO/GDPR), HCM Reporting und Cloud Lösungen erheblich erhöhen. EPI-USE Labs ist Teil der groupelephant.com mit über 2.000 Mitarbeitern in 47 Ländern.

Weitere Informationen unter: www.epiuselabs.com | vertrieb@epiuselabs.com